



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Presseerklärung

11.04.1997

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.38.29

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23155)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Presseerklärung

Innsbruck, 1997-04-11

In die Österreichische Bischofskonferenz wurde in der letzten Zeit ein Konflikt hineingetragen, der durch viele Jahrzehnte hindurch nicht denkbar war. Aus den bitteren Erfahrungen in der ersten Hälfte des Jahrhunderts hat sich die Kirche Österreichs in der zweiten Hälfte aus der Identifikation mit Parteien und der unmittelbaren Parteipolitik zurückgezogen. Das war nie ein Rückzug aus der Verantwortung für das öffentliche Ethos. Ich glaube, daß man es weder meinem Vorgänger Bischof Dr. Rusch noch mir in Tirol je übelgenommen hat, daß wir an dezidiert parteipolitischen Veranstaltungen nicht teilgenommen haben, auch wenn man immer am Gespräch über viele Anliegen interessiert war. Allen Priestern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im pastoralen, karitativen oder schulischen Dienst dürfte klar sein, daß diese Distanz von der unmittelbaren Parteipolitik, die keine Distanz der Gleichgültigkeit ist, dem seelsorglichen Wirken nur zugutekommt. Wenn ich mit unzähligen Menschen pastorale Kontakte habe, frage ich nicht nach ihrer Parteizugehörigkeit oder ihrem Wahlverhalten – und umgekehrt möchte ich auch von keinem Gesprächspartner als ein Bischof gesehen werden, der zumindest unterm Rockaufschlag ein Parteiabzeichen trägt. Als der Traditionalistenbischof Lefebvre beim ersten Wahlerfolg Le Pens in Frankreich ein Tedeum abhielt, war das eben die Demonstration eines Kirchenbildes von Vorgestern. Das ist ein Kraßbeispiel – aber es sollte uns vor ähnlichen Tendenzen bewahren. Ich kann daher die Haltung des Vorsitzenden der Österreichischen Bischofskonferenz, der eine seelsorglich orientierte Kirche verteidigt, nur unterstützen.

A. Reinhold Steiner